



DER BÜRGERMEISTER DER STADT AHRENSBURG

Dienstgebäude:
Manfred-Samusch-Str. 5
22926 Ahrensburg

PARTNERSTÄDTE

ESPLUGUES / SPANIEN

FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH

LUDWIGSLUST / DEUTSCHLAND

VILJANDI / ESTLAND

Stadt Ahrensburg – Der Bürgermeister – 22901 Ahrensburg

Michael Sarach

Frau Elisabeth Witte

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon: 04102 77-201
Telefax: 04102 77-100
E-Mail: Michael.Sarach@ahrensburg.de
E-Mail: VorzimmerBgm@Ahrensburg.de

vorab per E-Mail: [REDACTED]

Datum: 26. November 2020

Zustand in Ahrensburg

Sehr geehrte Frau Witte,
sehr geehrter Herr Witte,

mit Schreiben vom 08.06.2020 schildern Sie als Anwohner der Fußgängerzone Klaus-Groth-Straße die Situation vor Ihrer Haustür. Das ursprüngliche Schreiben ist hier nicht bekannt. Auf Ihre erinnernde E-Mail vom 21.09.2020 nehme ich wie folgt Stellung:

Die in den letzten Jahren zu verzeichnende Zunahme der Vermüllung des öffentlichen Raumes scheint ein gesellschaftliches Problem zu sein und betrifft nicht nur Innenstädte wie in Ahrensburg. Rechtlich sei verwiesen auf die in der örtlichen Satzung verankerte allgemeine Reinigungspflicht der Eigentümer/innen angrenzender Grundstücke, die auch in Fußgängerzonen gilt.

Ich weiß jedoch auch, dass unabhängig hiervon die Stadt selbst im Zentrum Ahrensburgs die Säuberung zu unterstützen hat. In der Klaus-Groth-Straße zwischen Reeshoop und Großer Straße sind deshalb 6 größere Papierkörbe aufgestellt, die bedarfsgerecht 3 mal pro Woche entleert werden. Daneben wird durch Beschäftigte des städtischen Bauhofes 2 mal pro Woche Kleinmüll (z. B. Glasscherben) gesammelt sowie montags und nach Bedarf die Fläche mit der Kehrmaschine gesäubert. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag, um den von Ihnen erwähnten Zustand zu beugen.

Die Möblierung in der Klaus-Groth-Straße hat bewirkt, dass sich die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum verbessert hat. Im Runden Tisch Innenstadt wurde zwar die in den Abendstunden dort anzutreffenden Menschen thematisiert, jedoch bemerkt, dass die örtliche Polizei hier keinen Einsatzschwerpunkt festgestellt hat. Die Verwaltung wird die Entwicklung weiter beobachten und ggf. den Stadtverordneten die Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Sarach